



Die
Von der Ehre
verfolgte Jugend

Wolte

Bei höchst-rühmlicher Promotion
Des Adlen / Großachtbarn und
Wohlgelahrten Herrn

Johann Brockhausens

Riga-Livoni,

Der Philosophie würdigsten Baccalaurei und
Theologiae eifrigst Beflissenen /
Als derselbe auff der Weltberühmten Universität Leipzig
den wohlverdienten

Lorber = Kranz

Bei öffentlich angestellter Solennität /
War der 25. Jan. des 1694. Jahres /
mit sonderbahren Ehren erhielt /

Zu Bezeugung Ihres höchst-verbundenen Gemüths
gegen den Herrn **MAGISTER**

In nachfolgenden schlechten Reim-Gedichte vorstellen
Ihr Excellenz

Tit. Herrn L. Cypriani

Fisch = Compagnie.

Leipzig / gedruckt bey Johann Georgen.





I.



Die Jugend ist zwar unvergleichlich schön/
Sie läßt die Schmincke stehn
Und borget nicht den Firniß eitler Ehren.
Sie lebt in sich vergnügt
Und schläfft uneingewiegt/
Kein Trubel darff sie in der Ruhe stören.

II.

Ein Seneca mag gleich im Golde stehn
Und Zena betteln gehn/
Ihr weiser Geist läßt sich durchaus nicht irren.
Es gehe/wie es will/
Sie siset lieber still
Und mag sich mit der Ehre nicht verwirren.

III.

Inzwischen geht die Schwester doch gemacht/
Sie siset sachte nach
Und folget ihr mit unverwandten Schritten.
Die Jugend wehret sich/
Doch hält sie nicht den Stich/
Sie läßt sich noch behandeln und erbitten.

Die

IV. .IIIV

Die Ehre gleicht dem schönsten Alicant
 Und Palästiner-Land/
 Wo süsse Milch und Honig-Bäche fliessen.
 Ein stumpffer Mopsus spricht:
 Mir schmeckt dergleichen nicht/
 Er will die Lust mit später Reue büssen.

V. .XI

Hingegen trinct ein auffgeweckter Muht
 Das schöne Trauben-Blut
 Der Ehre mit erhitzten Mund und Lippen.
 Die Fama stößt hierbey
 In ihre Welt-Schalmey/
 Sie rufft es aus auff allen Pindus-Klippen.

VI.

Hochwerther Freund/ sein ganzes Thun bezeigt/
 Daß Ihm nicht ungeneigt
 Von Jugend auff die Ehre sey gewesen;
 Weil Ihn die Jugend schon
 Zu ihrem liebsten Sohn
 Vor langer Zeit aus Vielen hat erlesen.

VII.

Sein muntre Geist und unverdroßner Fleiß/
 Der ausgepreßte Schweiß/
 Die grosse Lust zum Musen und zum Büchern/
 Dieß alles zeigt an/
 Daß Er die Jugend-Bahn
 Beliebt und sie was grosses will versichern.

Hier

VIII.

Hier mischt sich nun die Ehre mitten ein/
 Sie will die Schwester seyn/
 Drum suchet sie den Bruder schön zu grüssen.
 Sein blöder Geist erschrickt/
 Indem Er sie erblickt/
 Er will von nichts als nur von Jugend wissen.

IX.

Sein muntreer Fuß der eilt indessen fort
 Zu dem gewünschten Port/
 Die Ehre folgt der Jugend liebsten Sohne.
 Sie rufft die Musen auff:
 Auff! hemmet Ihm den Lauff/
 Brecht Lorbern ab und flecht Ihm eine Krone.

X.

Flieg/ Fama/ flieg und trage diese Post
 Nach Nord/ Süd/ West und Ost/
 Sag' an/ was Herr Brockhausen ist geworden.
 Die Berthe Compagnie
 Ruff' aus: Es leb' und blüh'
 Ein treuer Freund aus dem gekrönten Orden.





Die
Von der Ehre
verfolgte Zug

Wolte
Bey höchst-rühmlicher
Des Adlen / Groß
Wohlgelahrten

Johann Bro

Riga-Livo
Der Philosophie würdigste
Theologiae eifrigst
Als derselbe auff der Weltberühm
den wohlverdien

Lorber =

Bey öffentlich angestellte
War der 25. Jan. des 16
mit sonderbahren Ehr

Zu Bezeugung Ihres höchst-
gegen den Herrn M.

In nachfolgenden schlechten Re
Ihr Excell

Tit. Herrn L. C

Fisch = Compagnie.

Leipzig/gedruckt bey Johann Georgen,

